



Niederschrift

Finanzausschuss

19. Wahlperiode - 82. Sitzung

am Donnerstag, dem 25. Juni 2020, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Stefan Weber (SPD) Vorsitzender
Wolf Rüdiger Fehrs (CDU)
Tobias Koch (CDU)
Volker Nielsen (CDU)
Ole-Christopher Plambeck (CDU)
Kathrin Bockey (SPD) i. V. v. Beate Raudies (SPD)
Birgit Herdejürgen (SPD)
Lasse Petersdotter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Annabell Krämer (FDP)
Jörg Nobis (AfD)
Lars Harms (SSW)

Weitere Abgeordnete

Martin Habersaat (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Durchführung zusätzlicher Lernangebote in den Sommerferien des Jahres 2020 (Sommer der Möglichkeiten), Haushaltstitel 0710-534 02	5
Vorlagen des Bildungsministeriums Umdrucke 19/4136, 19/4168, 19/4218	
2. Umsetzung des Konjunkturprogramms in Schleswig-Holstein	7
Vorlage der Landesregierung Umdruck 19/4200	
Vorlage des Bildungsministeriums Umdruck 19/4223	
Vorlage des Finanzministeriums Umdruck 19/4204	
3. Bericht der Landesregierung zum Stand der Bürgschaften und Unterstützungsmaßnahmen für die schleswig-holsteinischen Werften	9
Antrag der Abg. Birgit Herdejürgen Umdruck 19/4221	
4. Kosten der Coronapandemie; Ausgaben in Einzelplan 10 (MSGJFS), Deckung durch Titel 1111 - 971 09	10
Vorlage des Gesundheitsministeriums Umdruck 19/4191	
5. Nutzung von Open-Source-Software	11
Bericht der Landesregierung Drucksache 19/2056	
6. Schleswig-Holstein in Europa - Europapolitische Schwerpunkte - Europabericht 2019 - 2020	12
Bericht der Landesregierung Drucksache 19/2046	
7. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes	13
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 19/2156	
8. Neue Zeitplanung der Haushaltsberatungen	14
Umdruck 19/4227	

9.	Sitzungstermine 2021	15
	Umdruck 19/4228	
10.	Information/Kennntnisnahme	16
11.	Verschiedenes	17
12.	Auswirkungen der Coronapandemie auf die wesentlichen Beteiligungen des Landes	18
	Vertrauliche Vorlage des Finanzministeriums vertraulicher Umdruck 19/4188	

Der Vorsitzende, Abg. Weber, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einstimmig beschließt der Ausschuss, [Umdruck 19/4188](#) (Landesbeteiligungen) und [Umdruck 19/4211](#) (UKSH) im Sinne des § 17 Absatz 2 der Geschäftsordnung vertraulich zu behandeln und die Inhalte geheim zu halten.

1. Durchführung zusätzlicher Lernangebote in den Sommerferien des Jahres 2020 (Sommer der Möglichkeiten), Haushaltstitel 0710-534 02

Vorlagen des Bildungsministeriums
[Umdrucke 19/4136, 19/4168, 19/4218](#)

Bildungsministerin Prien berichtet über die Angebote des „Lernsommer.SH 2020“, [Umdruck 19/4218](#). Es handele sich um freiwillige Angebote, um coronabedingten Lernrückständen zu begegnen. Zur Finanzierung der Angebote habe man pauschalierte Beträge zugrunde gelegt; die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel würden flexibel und bedarfsgerecht eingesetzt. Die eingesetzten Lehrkräfte würden über Honorarverträge mit dem IQSH vergütet und erhielten ein Honorar von 50 € brutto pro Stunde. Nach derzeitigem Stand nähmen 147 Schulen aller Schularten (außer Förderschulen; über ein Drittel der Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe), über 4.500 Kinder und rund 600 Lehrkräfte am Lernsommer teil. Nach Abschluss des Lernsommers 2020 werde man das Projekt evaluieren und über eine Fortsetzung nachdenken.

Auf Fragen aus dem Ausschuss antwortet die Ministerin, eine Erweiterung der Angebote sei jederzeit möglich. Man wünsche sich, dass es möglichst an jedem Standort Lernangebote in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch gebe. Die Lehrkräfte hätten in den Ferien keine Pflichtstunden abzuleisten. Es sei rechtlich geboten, die Mehrarbeit gesondert zu vergüten, und das tue man in der Höhe, in der das IQSH den Lehrkräften für die Durchführung von Fortbildungen oder Veranstaltungen ein Honorar gewähre.

Auch Frau Fojut, Abteilungsleiterin am IQSH, betont, angesichts der Kurzfristigkeit gebe es sehr viel Flexibilität und Veränderung bei den Angeboten.

Auf weitere Fragen aus dem Ausschuss macht Ministerin Prien deutlich, die Lerndefizite seien sehr unterschiedlich im Lande, ihre Aufarbeitung werde die Schulen das ganze nächste Schuljahr fordern. Eine ausdrückliche Empfehlung zur Teilnahme am Lernsommer erhielten die Schülerinnen und Schüler, die besondere Bedarfe hätten.

Auf Fragen von Abg. Habersaat antwortet Frau Fojut, die Schulen wüssten seit dem 17. Juni 2020, dass der Einsatz der Lehrkräfte mit 50 € pro Stunde honoriert werde. Auch schulübergreifende Angebote würden unterstützt. Der aktuelle Stand der Angebote sei über die Plattform „Zukunftskompass.SH“ oder die Hotline abrufbar. Um die Schülerbeförderung zu gewährleisten, würden im Bedarfsfall Taxifahrten genehmigt. Als Unterrichtende würden neben Lehrkräften Studierende, Seniorexperten und ältere Schülerinnen und Schüler eingesetzt.

Auf Wunsch des Finanzausschusses sagt die Bildungsministerin zu, dem Ausschuss nach den Herbstferien einen schriftlichen Bericht zu den Ergebnissen des Lernsommers 2020 zuzuleiten.

2. Umsetzung des Konjunkturprogramms in Schleswig-Holstein

Vorlage der Landesregierung

[Umdruck 19/4200](#)

Vorlage des Bildungsministeriums

[Umdruck 19/4223](#)

Vorlage des Finanzministeriums

[Umdruck 19/4204](#)

Herr Schrödter, Chef der Staatskanzlei, führt in [Umdruck 19/4200](#) ein.

Auf Fragen von Abg. Habersaat und Herdejürgen antwortet Ministerin Prien, die Aufstockung des Vertretungsfonds komme allen Schularten zugute. Die Gespräche über weitere Bundesmittel für Systemadministratoren seien noch nicht abgeschlossen. Mit itslearning habe man einen Vertrag zur Bereitstellung eines neuen Lernmanagementsystems für alle Schulen geschlossen. Aufgabe der zentralen Ansprechpartner sei die pädagogische Begleitung bei der Umsetzung der digitalen Maßnahmen in Schule. Im Übrigen werde man sowohl die Schulverwaltungssoftware „School-SH“ als auch die Schulcloud schneller ausrollen als ursprünglich geplant. Über die Verwendung der zur Förderung des digitalen Lernens an Schulen veranschlagten 15 Millionen € werde sie den Ausschuss schriftlich unterrichten.

Auf eine Frage von Abg. Harms antwortet Innenministerin Dr. Sütterlin-Waack, bei den zusätzlichen Bundesmitteln für den Sport, mit denen man kommunale Sporteinrichtungen, aber nicht Sportvereine unterstützen könne, sei die Frage der Kofinanzierung noch nicht geklärt.

Abg. Harms wünscht sich, dass die Landesregierung den erforderlichen Eigenanteil von Kommunen, Vereinen und Verbänden möglichst gering halte.

Auf weitere Fragen aus dem Ausschuss weist Ministerin Prien darauf hin, dass das Land bei der Beschaffung von digitalen Endgeräten den Kofinanzierungsanteil übernehme. Für die Erstattung von Stornokosten für Klassenfahrten im laufenden Schuljahr stehe eine Summe von 3 Millionen € zur Verfügung. Die Antragsfrist laufe bis zum 14. August 2020. Man gehe von 67 000 Einzelanträgen aus. Die Landesregierung habe noch nicht entschieden, ob hierfür wei-

tere Haushaltsmittel bereitgestellt würden, sondern deutlich darauf hingewiesen, dass Klassenfahrten im neuen Schuljahr nur gebucht werden dürften, wenn eine Stornierung ohne Gegenleistung vereinbart werde.

Einstimmig stimmt der Finanzausschuss [Umdruck 19/4223](#) und sodann [Umdruck 19/4200](#) mit der beschlossenen Änderung zu; [Umdruck 19/4204](#) nimmt er zur Kenntnis.

3. Bericht der Landesregierung zum Stand der Bürgschaften und Unterstützungsmaßnahmen für die schleswig-holsteinischen Werften

Antrag der Abg. Birgit Herdejürgen
[Umdruck 19/4221](#)

Wirtschaftsminister Dr. Buchholz trägt vor, das Land habe von 2014 bis 2019 insgesamt rund 14 Millionen € Landesmittel für die Innovationsförderung verausgabt und zur Finanzierung bei der FSG Bürgschaften in Höhe von insgesamt rund 381 Millionen € übernommen. Aktuell habe das Land keine Bürgschaften bei schleswig-holsteinischen Werften platziert. Bürgschaften dürften beihilferechtlich nur an Unternehmen mit einer positiven Fortführungsprognose gegeben werden. Die FSG befinde sich allerdings im Verfahren der Insolvenz in Eigenverwaltung. Er sehe gute Chancen für die Flensburger Werft durch einen Einstieg der Hamburger Werft Pella Sietas. Wenn Werften in anderen Bundesländern staatliche Unterstützung erhielten, liege das daran, dass sie vor der Coronakrise kein Unternehmen in Schwierigkeiten gewesen seien.

Auf Fragen von Abg. Petersdotter antwortet er, inwieweit schleswig-holsteinische Werften von EU-Fördermitteln zum innovativen Schiffbau profitieren könnten, werde man prüfen. Er werde sich beim Bund weiter dafür einsetzen, dass die Schiffbaufinanzierung in das Großbürgschaftsprogramm des Bundes aufgenommen werde und Land und Bund je die Hälfte der Bürgschaft übernehmen.

4. Kosten der Coronapandemie; Ausgaben in Einzelplan 10 (MSGJFS), Deckung durch Titel 1111 – 971 09

Vorlage des Gesundheitsministeriums

[Umdruck 19/4191](#)

Einstimmig stimmt der Finanzausschuss der Vorlage zu.

5. Nutzung von Open-Source-Software

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 19/2056](#)

(überwiesen am 19. Juni 2020 an den **Umwelt- und Agrarausschuss**, den Innen- und Rechtsausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den Finanzausschuss)

Ohne Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

**6. Schleswig-Holstein in Europa – Europapolitische Schwerpunkte
- Europabericht 2019 – 2020**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 19/2046](#)

(überwiesen am 19. Juni 2020 an den **Europausschuss** und alle anderen Ausschüsse zur abschließenden Beratung)

Der Finanzausschuss bittet das Europaministerium, ihm einen schriftlichen Bericht zu den Fördermitteln der Europäischen Union für Schleswig-Holstein zuzuleiten. Darüber will der Finanzausschuss nach der Sommerpause - eventuell gemeinsam mit dem Europausschuss und dem Wirtschaftsausschuss - beraten.

Ohne Aussprache nimmt der Ausschuss den Bericht [Drucksache 19/2046](#) abschließend zur Kenntnis.

7. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichs-
gesetzes

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 19/2156](#)

(überwiesen am 19. Juni 2020 an den **Innen- und Rechtsausschuss**
und den **Finanzausschuss; Verfahrensfragen**)

Einstimmig schließt sich der Finanzausschuss dem Verfahren des federführenden Innen- und Rechtsausschusses an.

8. Neue Zeitplanung der Haushaltsberatungen

[Umdruck 19/4227](#)

Der Finanzausschuss diskutiert über die von Finanzministerin Heinold vorgeschlagene Verschiebung der Haushaltsberatungen. Der Ausschussvorsitzende, die finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprecher sowie das Finanzministerium verständigen sich im Anschluss an die Sitzung auf einen neuen Terminplan ([Umdruck 19/4227](#)), den der Finanzausschuss in der nächsten Sitzung beschließen will.

9. Sitzungstermine 2021

[Umdruck 19/4228](#)

Einstimmig beschließt der Finanzausschuss die Sitzungstermine 2021, [Umdruck 19/4228](#). Vom 19. bis 21. April 2021 will der Finanzausschuss die infolge der Coronapandemie verschobene Informationsreise nach Brüssel durchführen.

10. Information/Kenntnisnahme

- [Umdruck 19/4152](#) - Fortschreibung von Haushaltsdaten
- [Umdruck 19/4157](#) - Verwaltungsvereinbarung Lebensmittelüberwachung
- [Umdruck 19/4158](#) - Marschbahn
- [Umdruck 19/4159](#) - Landesbibliothek
- [Umdruck 19/4167](#) - Abfluss der Mittel für Coronamaßnahmen
- [Umdruck 19/4171](#) - Stundung von Steuern
- [Umdruck 19/4184](#) - Hochschulpakt 2020
- [Umdruck 19/4196](#) - Landesamt für Vermessung und Geoinformation
- [Umdruck 19/4203](#) - LUK Bad Segeberg (LeVo-Park)
- [Umdruck 19/4205](#) - UKSH – Betriebsmittelverfahren
- [Umdruck 19/4208](#) - Härtefallfonds Corona

Zu [Umdruck 19/4171](#) (Herabsetzung von Steuervorauszahlungen und Stundung von Steuern in den Finanzämtern) bittet Abg. Herdejürgen um einen aktualisierten Sachstandsbericht nach der Sommerpause.

Zu [Umdruck 19/4205](#) (UKSH - Betriebsmittelverfahren) kritisiert Herr Albrecht, Senatsmitglied des Landesrechnungshofs, dass die Landesregierung den Finanzausschuss erst ein halbes Jahr nach der Erhöhung des Kreditrahmens darüber informiere. - Auf eine Frage von Rechnungshofpräsidentin Dr. Schäfer teilt Abg. Petersdotter mit, die zweite Lesung zur Änderung des Hochschulgesetzes sei im Frühjahr 2021 vorgesehen.

Der Finanzausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke zur Kenntnis.

11. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am 13. August 2020 statt.

12. Auswirkungen der Coronapandemie auf die wesentlichen Beteiligungen des Landes

Vertrauliche Vorlage des Finanzministeriums
vertraulicher [Umdruck 19/4188](#)

Finanzstaatssekretär Philipp teilt mit, dass die Mehrheit der Beteiligungen ein schlechteres Ergebnis als im Wirtschaftsplan prognostiziert erreichen werde. Es befinde sich allerdings keine Gesellschaft in akuten Liquiditätsschwierigkeiten.

Der Finanzausschuss bedankt sich beim Finanzministerium für den Bericht. Rechnungshofpräsidentin Dr. Schäfer mahnt, einen regelmäßigen Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften zu haben, an denen das Land maßgeblich beteiligt ist.

Der Ausschuss nimmt den vertraulichen [Umdruck 19/4188](#) zur Kenntnis.

Der Vorsitzende, Abg. Weber, schließt die Sitzung um 12:05 Uhr.

gez. Stefan Weber
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer